

MEIN LUDESCH

Informationsmagazin der Gemeinde Ludesch Nr. 23 / 2023 | 22. Dezember 2023

Sternsinger unterwegs

Die Hl. Könige sind am Dienstag, 2. Jänner vormittags ab 9.15 Uhr im Torggelweg, in der Dorfstraße, im Vogelgsang, der Alten Raggalerstraße, am Hans-Wucher-Platz, in der Walgaustraße, am Kirchenäcker, Wiesenweg, Bieleweg, zur Bovelstuba HNr. 44, Schella, Gstins, in der Raggalerstraße und am Gallus-Wucher-Weg unterwegs. Nachmittags von 13 bis zirka 17 Uhr besuchen sie die Haushalte in der Brühlstraße, am Quadernweg 22-11, am Präs. Karl-Zerlauth-Weg, der Dorfstraße, in der Barxerstraße, im Parsenn, am Eichenweg, Tannenweg, im Strassenäcker, in der Siedlung, am Rochusweg, Blumenweg, Rösleweg, am Kreuzacker, in der Walgaustraße, im Zehentäcker, Grafisweg, Sägeäcker, in der Ritza, am Alten Kirchwegle, in der Langgasse, am Gütleweg und Wingert Geissberg unterwegs.

Am 3. Jänner klopfen die Sternsinger vormittags in der Kirchstraße, am Seeger-an-der Lutz-Weg, im Gasal, in der Raiffeisenstraße, am Schulweg, im Brunnengarten, in der Walgaustraße von HNr.189-130, in der Bahnhofstraße und in der Dorfstraße von HNr.189 an. Nachmittags ziehen sie durch die Raiffeisenstraße, den Gabiacker, Lindenweg, Gartenweg, St. Martinsweg, die Ziegelhütte, die Zementwerkstraße, den Sägeweg, die Bahnhofstraße, den Brauentinweg, Allmeinteilweg, Auweg, durchs Daläus, den Balzweg, Quadernweg 1-7 und den Rottaweg. Weil sich nur wenige Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Mitmachen gemeldet haben, können die Sternsinger heuer nicht hundertprozentig versprechen, dass sie es schaffen, ihre Segenswünsche in alle Häuser im Ort zu tragen.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ludesch ■ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Alexandra Schalegg ■ Stellvertreter/Inserate: Ilse Dünser ■ Tel: 05550/2221-0, Fax 2221-11, E-Mail: gemeinde@ludesch.at, www.ludesch.at
Redaktion + Gestaltung: TM-Hechenberger



Blumenegger Neujahrsempfang

Die Blumenegg-Gemeinden laden am Freitag, 5. Jänner zum traditionellen Neujahrsempfang. Mit dem österreichischen Olympiamedaillen-Rekordhalter Felix Gottwald konnte ein überaus interessanter Referent gewonnen werden.



Neujahrsredner Felix Gottwald
Foto: Caro Strasnik

Felix Gottwald hat für Österreich bei Olympischen Spielen sieben Medaillen gewonnen, davon drei Mal Gold. Der Nordische Kombiniierer gilt seit seiner aktiven Zeit als Vorbild für mentale Stärke und soziale Kompetenz. Er ist inzwischen auch als Trainer und Speaker international gefragt. Führende Unternehmen und Institutionen engagieren ihn, weil es Felix Gottwald wie kaum einem anderen seines Ranges gelingt, Erfolgsstrategien aus dem Spitzensport mit einer dafür notwendigen Lebenshaltung zu verbinden. Er übersetzt seine vielfältigen Erkenntnisse als Spitzensportler

authentisch, leicht verständlich und humorvoll in den beruflichen und privaten Alltagskontext. Beim 26. Blumenegger Neujahrsempfang wird er zum Thema „annehmen.ausrichten.agieren – Veränderungen einfach meistern“ inspirierende Impulse liefern.

Musikalisch wird der Abend von der Harmoniemusik Ludesch gestaltet. Anschließend gibt es bei einem kleinen Umtrunk Gelegenheit für geselligen Austausch. Interessierte Menschen aus der Region sind ab 19 Uhr in der Blumenegg Halle herzlich willkommen.

Vorsicht mit Silvester-Knallern

Aus Rücksicht auf Kranke sowie lärmempfindliche Mitbürger und Tiere appellieren die Gemeindeverantwortlichen, die Silvesterkracherei zu beschränken.

Generell ist das Zünden von Feuerwerkskörpern ab der Kategorie F2 im Ortsgebiet – vor allem aber in der Nähe von größeren Menschenansammlungen sowie von Gotteshäusern und Altersheimen – verboten. Die Verantwortlichen der Region Blumenegg haben sich darauf verständigt, keinerlei Ausnahmen zu genehmigen. Die Silvesterknallerei sollte unbedingt auf den Zeitraum von 21 bis 1 Uhr beschränkt werden. Weil sie erhebliche Verletzungsgefahren bergen, dürfen Knaller und Raketen der Kategorie F1 nur von „Feuerwerkern“ ab zwölf, jene der Kategorie F2 und S1 ab 16 Jahren abgefeuert werden. Sprengsätze aller anderen Kategorien sind „Pyrotechnikern“ ab 18 Jahren vorbehalten.





Vorwort der Bürgermeisterin

Liebe Ludescherinnen und Ludescher, ich freue mich sehr, euch alle hier als neue Bürgermeisterin ansprechen zu dürfen und bedanke mich herzlich bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Es ist eine spannende Aufgabe, die Entwicklung einer Gemeinde federführend mitzugestalten. Die damit einhergehenden Herausforderungen nehme ich mit großer Freude an. Ich werde mich nach Kräften dafür einsetzen, dass Ludesch weiterhin ein Ort bleibt, an dem sich Jung und Alt wohlfühlen und das richtige Umfeld für ihre individuelle Entfaltung finden.

Wie wir alle Veränderungen gut meistern können, wird uns beim Blumenegger Neujahrsempfang ein Mann verraten, der in seinem Leben schon viel erreicht hat. Ich lade Euch hiermit ganz herzlich ein, den Ausführungen von Felix Gottwald zu lauschen.

In diesem Sinne wünsche ich euch einen guten Rutsch ins neue Jahr und alles Gute, Gesundheit sowie Glück für 2024.

Ihre Bürgermeisterin
Alexandra Schalegg

Mutig ins neue Jahr

– unter diesem Motto lädt Patricia Fetzl dazu ein, in kleiner Runde (maximal fünf Teilnehmer) Vergangenes abzuschließen und den Zauber des Anfangs zu nutzen. Bei zwei Kreativ-Workshops am Samstag, 30. Dezember und am 13. Jänner in ihrem Atelier im Vogelgsang 9c gibt es jeweils von 10 bis 17 Uhr Gelegenheit, sich der eigenen Gedanken und Emotionen bewusst zu werden und diese



Patricia Fetzl lädt zum Kreativsein ein. Foto: privat

beim Malen, Collagieren oder Schreiben gestalterisch auszudrücken. Wer kreativ sein möchte, das vergangene Jahr Revue passieren lassen und sich von Altlasten befreien möchte, sollte sich rasch informieren und anmelden (Tel: 0664/3850218, E-Mail: patricia.fetzl@gmail.com).

beim Malen, Collagieren oder Schreiben gestalterisch auszudrücken. Wer kreativ sein möchte, das vergangene Jahr Revue passieren lassen und sich von Altlasten befreien möchte, sollte sich rasch informieren und anmelden (Tel: 0664/3850218, E-Mail: patricia.fetzl@gmail.com).

Bilanz zum Projekt Stein.um.Bruch

Der Ludescher Steinbruch liegt seit Jahren brach. Wie könnte das Areal künftig genutzt werden? – Um Antworten auf diese Frage zu erhalten, wurde 2023 das „größte Bürgerbeteiligungsverfahren Vorarlbergs“ durchgeführt.

Mehr als 4.000 Besucher waren heuer bei den vielfältigen Veranstaltungen im Steinbruch, mehr als hundert Ideen für die Nachnutzung wurden eingebracht. Josef Pfefferkorn gab als Obmann der Agrargemeinschaft Stocklosungsfond Ludesch und Vertreter der Grundeigentümer bei einer abschließenden Bilanz der Projektgruppe am 15. Dezember dazu einen Überblick. Wie und ob es konkret weitergeht, ist noch nicht entschieden. Das große Interesse am Steinbruch spreche aber sehr dafür, dass dieser einzigartige Ort für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Von Anfang an war aber klar, dass dabei keine vorschnellen Entscheidungen getroffen werden sollen.

Serie: 12 Fragen zur Demenz

Die Aktion Demenz möchte ein besseres Verständnis für Demenz und den gelingenden Umgang damit ermöglichen. Frage 5: Gibt es vorbeugende Maßnahmen?

Jede Demenz ist die Folge unterschiedlicher Ursachen und nimmt einen individuellen Verlauf. Mithilfe vorbeugender Maßnahmen kann aber auf deren Entwicklung Einfluss genommen werden. Dabei unterscheidet man drei Arten von Prävention.

Primärprävention hat das Ziel, die bestehende Gesundheit zu erhalten und setzt zu einem Zeitpunkt ein, an dem noch keine körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen festzustellen sind. Langzeitstudien belegen, dass Bewegung, ausgewogene Ernährung sowie eine frühzeitige Behandlung von Bluthochdruck und Diabetes Demenzen entgegenwirken können. Bewusster Einsatz des Gedächtnisses durch Weiterbildung, Lesen, Sprachstudien oder ähnlichem helfen ebenfalls. Alkohol, Nikotin und Drogen sollte man meiden. Generell gilt, dass eine positive Lebenseinstellung und ein aktives, sinnerfülltes Leben jung halten!

Sekundärprävention beginnt nach Erhalt einer Diagnose. Sie soll bestehende Fähigkeiten so lange wie möglich erhalten. Ob in Form einer Therapie oder durch Eigenaktivität – biografisches Arbeiten, kognitives Training, aktives Musizieren oder Singen, der Besuch eines Tagestreffs und vieles mehr können positiv stimulieren.

Bei der **Tertiärprävention** geht es darum, Betroffene emotional, sozial und medizinisch optimal zu versorgen. Die Gefühle und das Empfinden Betroffener sollten in den Versorgungsstrukturen berücksichtigt werden. Das ist für das Wohlbefinden von entscheidender Bedeutung.

Dass Vorbeugung eine Demenz verhindern kann, ist nicht erwiesen. Frühzeitige Prävention kann aber dabei helfen, die Krankheit in ein höheres Alter zu verschieben beziehungsweise mit den Veränderungen besser zurechtzukommen. Die Leiterin des Mobilen Hilfsdienstes und des Tagestreffs Blumenegg, Gerda Marte-Zerlauth, steht für weitere Informationen zur Verfügung (Tel: 0650 4386477, E-Mail: mohi.blumenegg@thueringen.at).

Der Zugang zu Kunst und Kultur ist manchmal im Alter nur erschwert möglich. Die Kunstkurier des Kunsthauses Bregenz und der Aktion Demenz bringen Kunst in die Wohnzimmer interessierter Menschen und in Betreuungseinrichtungen.

Anfragen an E-Mail: info@aktion-demenz.at.





Etwa 70 Besucher verfolgten die Wahl der neuen Bürgermeisterin Mag. Alexandra Schalegg interessiert. Ihre Vorgänger Paul Ammann, Dieter Lauermann und Martin Schanung gratulierten.

Neue Bürgermeisterin angelobt

Bei der Sitzung am Donnerstag, 21. Dezember wählten die Gemeindevertreter Alexandra Schalegg zur neuen Bürgermeisterin.

Martin Schanung hatte bereits im Sommer angekündigt, dass er das Amt des Bürgermeisters mit Jahresende zurücklegen werde. „Wir wissen, du hast dich nicht gegen Ludesch entschieden, sondern für die Familie“, zeigte Vizebürgermeisterin Mag. Heike Hartmann bei der Sitzung am 21. Dezember im Valünasaal Verständnis für diesen Schritt.

Sie bedankte sich bei Martin Schanung, den sie in den letzten Jahren als einen bürgernahen Ortschef erlebt hatte, der sich um jedes auch noch so kleine Anliegen seiner Mitbürger engagiert kümmerte. Mit „Standing Ovations“ zeigten auch die anderen Mitglieder der Gemeindevertretung, dass sie diese Einschätzung teilen. Am Vortag hatte Schanung seiner Stellvertreterin das offizielle Rücktrittsschreiben



Am 20. Dezember trat Martin Schanung offiziell als Bürgermeister der Gemeinde Ludesch zurück.

überreicht. Bereits einen Tag später wählte die Gemeindevertretung Alexandra Schalegg mit 18:6 Stimmen zur neuen Gemeindechefin. Das frei gewordene Mandat im Gemeindevorstand wurde ihr von den Ortsparlamentariern mit einer Gegenstimme verliehen.

„Ich habe Respekt vor jedem, der dieses Amt annimmt“, erklärte Bezirkshauptmann Dr. Harald Dreher, der die neue Gemeindechefin gleich an Ort und Stelle vereidigte.

Gemeinde kauft ehemalige Raiba

Nach dem Umzug der Raiffeisenbank nach Thüringen wurden der Gemeinde die ehemaligen Bank-Räumlichkeiten in dem Gebäude sowie dazu gehörende Grundflächen zum Kauf angeboten.

Neben dem als Kundenbereich genutzten Erdgeschoss in dem zentral gelegenen Gebäude gehörten der Bank auch Räume im Keller sowie im 1. Obergeschoss mit einer Fläche von insgesamt 215 Quadratmetern. Zum Kaufangebot gehören außerdem Grundflächen rund um das Gebäude, welche in der Hauptsache als Parkplätze und Gärten verwendet waren – insgesamt 896 Quadratmeter.

Als Grundlage für den Kaufpreis legte die Bank entsprechende Wertgutachten vor. Seitens der Gemeinde wurde ein deutlich unter diesem Wertgutachten liegendes Angebot in der Höhe von 910.000 Euro vorgelegt, dazu kommen die Kosten für Vertragserrichtung und Nebenkosten. Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 14. Dezember darüber beraten und den Kauf (mit zwei Gegenstimmen) befürwortet. Wie die Räumlichkeiten und Grundstücke direkt im Ortszentrum künftig genutzt werden, ist noch offen. Jedenfalls kann durch den Ankauf jetzt die Gemeinde darüber bestimmen. Finanziert wird der Kauf aus vorhandenen Rücklagen.

Ludesch trauert um Msgr. Pfarrer Eugen Giselbrecht



Eugen Giselbrecht ist am dritten Adventsonntag im Alter von 91 Jahren verstorben. Er war von 1994-2008 in Ludesch als Pfarrer tätig. Vorbildlich und beherzt war die

Seelsorgearbeit – hier besonders erwähnenswert die unzähligen Krankenhausbesuche. Die guten Kontakte zu Ludesch dauerten bis zum Tode. Sei es mit dem Kirchenchor, der Wettkampfgruppe der Feuerwehr, den ehemaligen Ministranten sowie durch die unzähligen Reisen und Wanderungen. Die St. Martinskirche lag Eugen besonders am Herzen – mit viel Engagement und Liebe zum Detail wurde diese während seiner Pfarrertätigkeit renoviert. Ein herzliches Vergelt's Gott! Die Gemeinde Ludesch wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ludescher Wasser ist von bester Qualität

Das Ludescher Trinkwasser ist von bester Qualität. Mitarbeiter des Umweltinstituts Vorarlberg ziehen regelmäßig Proben und untersuchen diese fachgerecht. Bei der letzten Kontrolle wurden folgende Werte festgestellt:

- Nitrat: 2,8mg/l – 3,0mg/l
- Calcium: 64mg/l – 84mg/l
- Magnesium: 13mg/l – 15mg/l
- Gesamthärte: 12,0°dH - 15,2°dH
- Ph-Wert (Labor): 8,0
- Leitfähigkeit: 397µS/cm - 443µS/cm

Bauamt geschlossen

Das Bauamt bleibt noch bis einschließlich 4. Jänner geschlossen. Die Mitarbeiter des Wertstoffsammelzentrums stehen aber zu den gewohnten Zeiten zur Verfügung.

Entsorgung

3.1. Abfuhr von Bio-, Rest-, Kunststoff- und Sperrmüll im Dorf

10.1. Abfuhr von Kunststoffmüll am Ludescherberg

Wertstoffe, Elektro-Schrott, Bauschutt, Altkleider, Altbrot, Grünmüll und Problemstoffe können im DLZ Blumenegg jeweils am

Mittwoch von 9 bis 18 Uhr, am **Freitag von 9 bis 17 Uhr**, sowie am **Samstag von 9 bis 17 Uhr** abgegeben werden.



TERMINE AUF EINEN BLICK

- 5.1.** Neujahrsempfang der Blumenegg-Gemeinden ab 19 Uhr in der Blumenegghalle

Bereitschaftsdienst Ärzte

- 27.12. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
 28./29.12. Dr. Sauerwein, Nenzing (-25/63870)
 30./31.12. Dr. Zech, Bludesch (05550/33400)
 1.1. Dr. Böhler, Bludesch (05550/33400)
 2.1. Dr. Sauerwein, Nenzing (-25/63870)
 3.1. Dr. Böhler, Bludesch (05550/33400)
 4.-7.1. Dr. Sauerwein, Nenzing (-25/63870)
 8.1. Dr. Zech, Bludesch (05550/33400)
 9.1. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
 10.1. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
 Weitere Auskünfte: Tel: 141, medicus-online.at.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Mein Ludesch“ erscheint in Kalenderwoche 2. Unterlagen für gewünschte Beiträge sollten bis 3.1., 12 Uhr bei Ilse Dünser (gemeinde@ludesch.at, Tel: 05550/2221-205) im Gemeindeamt abgegeben werden.

NEUERÖFFNUNG

ab 08.01.2024

Wir freuen uns auf Euer kommen



Mittagsmenü ab 11:30 bis 14:00 Uhr
 €12,90

A la Carte von 18:00 bis 21:00 Uhr

Montag bis Freitag 11 - 22 Uhr
 Samstag Ruhetag
 Sonntag 11 - 14 Uhr

Aleksandar Macakanja

Tel. 05550 / 5044

office@amdorfplatz-ludesch.at
 Raiffeisenstraße 56, A-6713 Ludesch

Private Veranstaltungen
 nach Terminvereinbarung

140 Briefe ans Christkind

Im festlich geschmückten „Christkindlpostamt“ im Felshotel im Ludescher Steinbruch wurden am 15. Dezember rund 140 liebevoll gestaltete Briefe ans Christkind abgegeben.

Schülerinnen und Schüler der privaten katholischen Mittelschule Oberland hatten wochenlang auf diesen Tag hingearbeitet: Unterstützt vom pädagogischen Team, Stein.Um.Bruch-Projektleiterin Gerda Schnetzer-Sutterlüty und engagierten Eltern hatten sie Dekorationen gebastelt, Schilder gemalt, Kekse gebacken, Preise kalkuliert,... und als der große Tag gekommen war, gingen sie dem „Postmeister“ als Engel zur Hand, halfen beim Dekorieren, verkauften Punsch und Raclette-Brot, luden zum Dosenwerfen ein,... Noch mehr als die eifrigen Helfer strahlten aber die Kinder, welche im „Postamt“ Briefe ans Christkind übergaben. Schließlich wurde ihnen Antwort versprochen. Auch die Erwachsenen genossen den Nachmittag in festlicher Stimmung.



Im Christkindlpostamt herrschte reger Betrieb.



Feierliche Eröffnung des Pfarrtreffs

Die Pfarre freut sich über die feierliche Eröffnung des neuen Pfarrtreffs St. Sebastian.

„Das ist der richtige Name für einen besonderen Ort in der Pfarre, um sich hier zu treffen, zu feiern und die Zukunft gemeinsam zu gestalten“, waren sich die Verantwortlichen des Pfarrkirchenrats einig. Das neue Gebäude, das bis zu 40 Personen Platz bietet, wurde von der Firma Holzbau Sutter nach den Plänen von Architekt Hans Hohenfellner errichtet. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 295.000 Euro. Bei der Einweihung am Christkönigssonntag bedankte sich



Pfr. Mihai Horvath beim Bauteam mit Wilfried Müller, Martin Nessler, Gerhard Schöch und Walter Thöni, bei Pfarrsekretärin Hanni Thöni und allen ehrenamtlichen Helfern sowie bei allen, die zur Einweihung gekommen waren, um gemeinsam zu feiern.

Neues Auto für den Sozialsprengel

Die Raiffeisenbank im Walgau unterstützt den Sozialsprengel Blumenegg bei der Finanzierung eines neuen Dienstfahrzeuges.

Das neue Auto wurde am 9. Dezember beim Weihnachtsmarkt in Thüringen übergeben. „Als Genossenschaft und starker Förderer der Region ist es uns ein Anliegen, einen Beitrag für die qualitative Gesundheitsversorgung leisten zu können“, betonte Raiba im Walgau-Vorstand Mag. (FH) Markus Prünster, MA. „Wir wünschen viel Freude mit dem neuen Auto und sind überzeugt, dass es dem Pflegeteam des Sozialsprengels Blumenegg helfen wird, seine wichtige Arbeit weiterhin ausführen zu können.“

Freuen sich über das neue Auto des Sozialsprengels: Bgm. Ing. Wilhelm Müller, der Obmann des Sozialsprengels Dr. Hubert Zerlauth, Raiba-Vorstand Mag. (FH) Markus Prünster, MA, Pflegeleiter Martin Mittermair, Bgm. Martin Konzet, Bgm. Ing. Martin Schanung und Bgm. Mag. Harald Witwer.

